

INHALT

0. Vorwort	9
1. Einführung: Zu Namen, Begriff und Wesen der frühen Rezensionsorgane	13
1.1. Frühe Differenzierungsansätze	15
1.2. Der Terminus ‚Rezensionszeitschrift‘	17
1.2.1. Begriffsgeschichte	18
1.2.2. Terminologische Probleme	25
1.2.2.1. Rezensionszeitschriften und –zeitungen	26
1.2.2.2. Rezensionsanhänge und –rubriken	29
1.3. Zusammenfassung: Der Gegenstand ‚Rezensionsorgan‘	31
2. Zur Annäherung an den Gegenstand: Schummels <i>Spitzbart</i> oder die Rezension als literarisches Motiv	36
3. Das beginnende Rezensionswesen und das <i>Journal des Sçavans</i>	46
4. Frühe deutsche Rezensionszeitschriften	54
5. Gelehrtes Journal und journalistisches Periodikum: Zum Prozeß der Diversifizierung des frühen Zeitschriften-Marktes	65
6. Das Phänomen ‚Rezensionszeitschrift‘	78
6.1. Bibliographische Situation	80
6.2. Zeitschriften-Titel	91
6.3. Periodizität – Aktualität	93
6.4. Erscheinungsdauer – Fortsetzungsketten	101
6.5. Ökonomische Situation – Auflage – Verbreitung	103
6.6. Leser – Käufer	110
6.7. Institutionelle Träger – Verleger – Herausgeber – Mitarbeiter	113
6.8. Anonymität	126
6.8.1. Grenzen der Anonymität und Möglichkeiten der Rezensenten-Ermittlung	135
6.9. Programm	149
6.9.1. Nutzen durch Information und Kritik	152
6.9.2. Inhaltliche Schwerpunktsetzung	155

6.9.2.1. Rezensionierung möglichst aller deutschen Neuerscheinungen	156
6.9.2.2. Rezensionierung wichtiger deutscher und ausländischer Neuerscheinungen	163
6.9.2.3. Rezensionierung fachlich gebundener Neuerscheinungen	171
6.9.2.4. Rezensionierung räumlich/konfessionell gebundener Neuerscheinungen	175
6.9.2.5. Rezensionierung ‚spezieller‘ Neuerscheinungen	177
6.9.2.6. Rezensionierung von Rezensionenorganen	185
6.10. Bildausstattung	189
6.11. Zensurmaßnahmen	204
7. Die Rezension: Anlage – Haltung – Wirkung	218
7.1. Das literarisch-konzeptionelle Verfahren	221
7.2. Das Beachten allgemeiner Normen und Werte	231
7.2.1. Objektivität und Wahrhaftigkeit	233
7.2.2. Kritik an der Sache, nicht an der Person	236
7.2.3. Kompetenz und Gründlichkeit	239
7.2.4. Freimütigkeit und Zurückhaltung	242
7.3. Repliken – Richtigstellungen – Diskussionen	250
7.3.1. Verhältnis der Zeitschriften zur ‚Antikritik‘	252
7.3.2. Reaktionsmuster der ‚Antikritik‘: Autoren – Adressaten	256
7.3.3. Muster-Fälle	257
7.3.3.1. Schweigen des Rezensierten	259
7.3.3.2. Schriftliche Mitteilung des Rezensierten	263
7.3.3.3. Erwiderung des Rezensierten	264
7.3.3.4. Erneute Veröffentlichung des Rezensierten	272
7.3.4. Rezensionenorgane als Diskussionsforen und Schauplätze von ‚Federkriegen‘	283
8. Die Schattenseiten des Rezensionswesens	296
9. Verfügbarmachen des Nutzens	316
10. Die Geburt der Erschließung: Meusel und Ersch	326
11. Moderne Erschließung: Göttinger „Rezensionsindex“	332
11.1. Erfassungsschema	333
11.2. Inhaltsererschließung und Systemstelle	336
11.3. Inhaltsererschließung und Schlagwörter	342
11.4. Bewertung des besprochenen Werks	343

11.5. Möglichkeiten und Ergebnisse der Erschließung	343
12. Schluß	351

ANHÄNGE

A. Dokumentation der besprochenen Rezensionszeitschriften	356
B. Abbildungsverzeichnis und -nachweis	456
C. Literaturverzeichnis	459
C.1. Zeitschriften und sonstige Periodika (17./18. Jahrhundert)	459
C.2. Sonstige Werke (17./18./19. Jahrhundert)	466
C.3. Moderne Forschungsliteratur und Nachschlagewerke	479
D. Register	495
D.1. Periodika	496
D.2. Personen und Werke	501
D.3. Rezensionen	513
D.4. Sachen	515